

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 16

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ○○ G. B. contra G. B. ○○

Was, kleine Gütschbahn, willst du frech mir trotzen?  
Wart nur, das Recht der Marken soll mich schützen!  
Mein ist G. B. und mir gehört es zu!  
Die Gotthardbahn allein nenn' sich Ge Bu!  
Nicht leid' ich's, wessen du dich unterwunden;  
Es könnt' mir schaden wegen Dividenden,  
Wenn Einer liest: Es prosperirt G. B.  
Und will Verzinsung: Woher soll ich's näh?  
Drum sollst in Zukunft and're Zeichen führen,  
Dann weiss doch Jeder von den Aktionären:  
Per Gütschbahn lustig flott i d'Höchi surr i.  
Per G. B. fahr' ich immer unter Puri!

**Fremder:** Diese abscheuliche Sprache hier in Zürich! Kein nicht zu verstehen! Sagen Sie, bester Freund, wo geht man hin, um diesem abscheulichen Dialekt zu entfliehen?

**Dienstmann:** Zu den öffentlichen Bauten. Da hören Sie kein schweizerisches Wort.

## ○○ Zum Froschschaden. ○○

Es schneielet, es beielet,  
Es gäht ein chüle Wind,  
Es grühhred d'Dividende y,  
Es frühred eusi Chind.  
Die Alte müiend halt jorge, daß  
Nüd grühhrt uf iher Bünft  
De Wy, drum schütt me läber d'Chind  
Zum Böge nach Bernunft.  
's steht Gröhni i der Politik  
Und in der Böliche,  
Eusi Theaterbühnention  
Ist bloße Führerei.  
Blos euseri Züttgschimpferei,  
Die blühet und wird nüd faul;  
Ach, grühhrt dene Blume=n=au  
Die Fädere und 's Mul!

## ○○ Briefkasten der Redaktion. ○○



An den r. G. Das ist natürlich außerordentlich wohlfertig, eine sogenannte Retourkutsche abfahren zu lassen. Aber gerade vom Standpunkt solcher Herren aus, muß das erste als Gemeinheit und das letztere als eine Förderung des Prinzips betrachtet werden. Uebrigens — nur so nebenbei gesagt — versteckt sich ein Charakter hinter die Anonymität. — **L. M. Zg.** Das Programm des Grüttianer muß jeder Fortschrittlie acceptiren, oder er ist es nicht; aber wer Mehl will, muß der auch Mehlwürmer wollen? — **Spatz.** Besten Dank und Gruss. Aber der gute Herr Projektor könnte am Ende doch Recht haben. — **W. N. i. H.** Dank; wir wollen Sie nächsten Mittwoch erwarten. — . . . . Ganz gut; aber das paßt nicht in den Rahmen unseres Blattes hinein. — **Seegras.** Solche Bagatellen find uns stets angenehm, namentlich wenn sie etwas Gift in sich bergen, soll besorgt werden; allein dieser Prediger scheint uns doch schon ein ganz bedeutender Greis zu sein. — **K. L. i. J.** Das Schößlauten wird diese Früchtchen schon zeitigen und unter Umständen kann daraus etwas ganz Erstaunliches zu Tage kommen. — **Orion.** Wir hoffen, daß trotz fehlerhafter Aussicht, die Sendung in die richtigen Hände gelangte und zwar auch rechtzeitig. Von einer Reaktion bis zur Stunde noch keine Spur. — **J. F. i. G.** Ach, gehen Sie doch mit dieser Pfarrerei. Man muß sehr viel freie Zeit haben, wenn man solchen Unfug zur Welt befördert. — **N. J.** Nicht einen Wank; wir sind Freund der Sache, aber Feind dieser durchtriebenen Faiseurs. — **D. N.** In "Zürch. Tgbl." lesen wir unter Gesucht: "Ein gesunder, starker Knabe von rechtschaffenen Eltern kann unter günstigen Bedingungen sofort oder in acht Tagen die Groß- und Kleinküche in gründlich erlernen! Gute Behandlung wird zugesichert." Sofort oder in acht Tagen einen Beruf gründlich erlernen! Und da behauptet man noch, unsere Zeit leiste nichts. — **J. Z. i. Ch.** Herr Prof. Otto Sutermeister, der Herausgeber der Dialektammlung "Schwizerdütsch", hat vom April an die Redaktion des "Hausfreund", Schweizerblätter zur Unterhaltung und Belehrung für das Volk (Verlag von Suter & Lierow in Bern), übernommen. Unter seiner Redaktion wird voraussichtlich und nach den Andeutungen des Programms das Blatt einen originalen und jedenfalls gewählten Charakter erhalten. — **Z. Z. i. D.** Das Grüschen freut uns, kam aber wieder, wie auch früher immer, zu spät. Der Sonntag wäre der richtige Tag der Andacht. — **Soloth.** Wir bieten gerne die Hand dazu, dem Verdienste seine Krone zu retten. — **Verschiedenen:** Anonymus wird nicht angenommen.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

**Fritz Gauger,**

**Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich**

empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewährt solides Fabrikat von  
Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.



### Grosse Preisermässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten  
von wasserichter Leinwand  
sind jetzt die billigsten, elegantesten  
und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.  
Preis-Courant gratis und franko.

**Fabrik-Dépot:**  
**H. Specker in Zürich,**  
90 - Bahnhofstrasse - 90  
Wiederverkäufer allerorts gesucht.

### Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 an.  
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.  
Biers im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.

**Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.**  
Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.  
**J. Dinner**, Directeur-Gérant.

**Eier stets direkt frisch vom Fass.**  
Restauration und Terrasse.  
Eider im Hause.

**Die amerikanische Schreibmaschine.**  
Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck.  
Handhabung höchst einfach.  
Doppelte Schnelligkeit der Feder.  
Ueber 5000 im Gebrauch.  
(Broschüren in jeder Buchhandlung.)  
General-Agent: (M 299 Z)  
**A. J. Maas**, Cham (Ktn. Zug).



### Ad. Kreuzer's EINSTUBE

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.  
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische  
und Landweine. (Bl. 25)  
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —  
Gesellschaftszimmer mit Piano.

### B. Jäckle-Schneider,

(Bl. 25)

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,

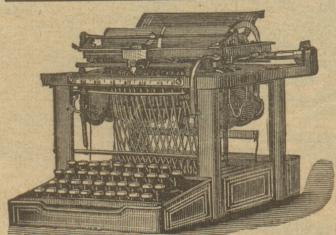
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

### 3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.



# Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.  
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

## Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

(N. 25)

Krankenpflege-Artikel, ärztliche Hülfs-gegenstände, medizinische Verbandstoffe liefern in preiswürdigen Qualitäten die Sanitätsgeschäfte (Bl. 10)

(Filialen der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen):  
Basel, Schaffhausen, Zürich,  
Streitgasse, 5. Bahnhofplatz. Bahnhofstrasse, 52.

## Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

N.B. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — Telephon. (Bl. 25)

## Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Grosses Etablissement.  
Gedeckte Halle mit Gartens.



Bl. 25

Propriétaire: H. Hürlimann.

## KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

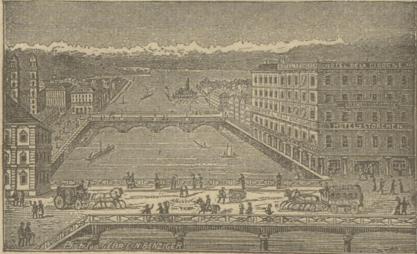
## Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

# Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum der Stadt. — Mit herrlicher Aussicht auf Stadt und See.



## H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Dinners à prix fixe. — Restauration à la carte.

Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

## Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

## Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

## Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

## Dennler's Eisenbitter

### ↔ Interlaken ↔

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände** etc. Bei lang-samer **Reconvalescenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

(Bl. 25)

## Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Das ganze Jahr offen.

Feine Küche, guter Keller, freund-liche Bedienung.

Arrangement bei längerem Aufenthalt.

— Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preismässigung. —



F. A. POHL, Propriétaire.